

# Der Kleine Prinz

(Auszug aus Kapitel 21)

(Antoine de Saint-Exupéry)



1. Schreibe den Text ab. Beachte die Groß- und Kleinschreibung.
2. Unterstreiche die Wörter, die dir schwierig erscheinen und bilde mit ihnen Sätze.

„WAS HEIßT ‚ZÄHMEN‘?“ FRAGTE DER KLEINE PRINZ.

„DAS IST EINE IN VERGESSENHEIT GERATENE SACHE“, SAGTE DER FUCHS.

„ES BEDEUTET: SICH ‚VERTRAUT MACHEN‘.“

„VERTRAUT MACHEN?“

„GEWISS“, SAGTE DER FUCHS. „NOCH BIST DU FÜR MICH NICHTS ALS EIN KLEINER JUNGE, DER HUNDERTTAUSEND KLEINEN JUNGEN VÖLLIG GLEICHT. ICH BRAUCHE DICH NICHT UND DU BRAUCHST MICH EBENSO WENIG. ICH BIN FÜR DICH NUR EIN FUCHS, DER HUNDERTTAUSEND FÜCHSEN GLEICHT.

ABER WENN DU MICH ZÄHMST, WERDEN WIR EINANDER BRAUCHEN.

DU WIRST FÜR MICH EINZIG SEIN IN DER WELT.

ICH WERDE FÜR DICH EINZIG SEIN IN DER WELT. ... DU SIEHST DORT DRÜBEN DIE

WEIZENFELDER? ICH ESSE KEIN BROT. FÜR MICH IST DER WEIZEN ZWECKLOS.

DIE WEIZENFELDER ERINNERN MICH AN NICHTS. UND DAS IST TRAUIG.

ABER DU HAST WEIZENBLONDES HAAR.

OH, ES WIRD WUNDERBAR SEIN, WENN DU MICH EINMAL GEZÄHMT HAST!  
DAS GOLD DER WEIZENFELDER WIRD MICH AN DICH ERINNERN.  
UND ICH WERDE DAS RAUSCHEN DES WINDES IM GETREIDE LIEB GEWINNEN ...“

[...]

„ADIEU“, SAGTE DER FUCHS. „HIER IST MEIN GEHEIMNIS. ES IST GANZ EINFACH:  
MAN SIEHT NUR MIT DEM HERZEN GUT. DAS WESENTLICHE IST FÜR DIE AUGEN  
UNSICHTBAR.“

[...]

„DIE MENSCHEN HABEN DIESE WAHRHEIT VERGESSEN“, SAGTE DER FUCHS.  
„ABER DU DARFST SIE NICHT VERGESSEN. DU BIST ZEITLEBENS FÜR DAS  
VERANTWORTLICH, WAS DU DIR VERTRAUT GEMACHT HAST.“



